



MITTWOCH, 24. JUNI 2009

20.00 UHR

LAEISZHALLE (MUSIKHALLE)

HAMBURG

Felix Mendelssohn Bartholdy

Elias

Gerard Quinn BARITON

Andrea Stadel SOPRAN

Roswitha C. Müller MEZZO-SOPRAN

Daniel Szeili TENOR

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

Chor des Theaters Lübeck

Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck

LEITUNG Philippe Bach

Karten zu 9/17/27/34/41 Euro bei der Konzertkasse Gerdes
(Tel.: 040/45 33 26), den bekannten Vorverkaufsstellen und unter
www.cpe-bach-chor.de. Restkarten an der Abendkasse.

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor



Felix Mendelssohn Bartholdy

Elias

»Ich hatte mir eigentlich beim Elias einen rechten, durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heut' zu Tage wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster und fast zu der ganzen Welt im Gegensatz, und doch getragen wie von Engelsflügeln.«

Mit diesen Worten beschreibt Felix Mendelssohn dem Librettisten Julius Schubring seine Vorstellung des alttestamentarischen Propheten. Mehr als zehn Jahre beschäftigte sich der Komponist mit seinem zweiten Oratorium, bevor der »Elias« 1846 in Birmingham uraufgeführt wurde.

Während der Grundcharakter seines Erstlings »Paulus« eher lyrisch ist, ist der des »Elias« durch und durch dramatisch. Im Zentrum der Handlung stehen einzelne Episoden aus dem Leben des Propheten. Dabei wird auch der Glaube des Elias auf die Probe gestellt. Der Prophet muss ihn für sich immer wieder neu gewinnen, was ihn sehr menschlich macht und dem Zuhörer nahe bringt.

Mit diesem Konzert setzt das Philharmonische Orchester der Hansestadt Lübeck die vor zwei Jahren mit Verdis »Requiem« in Lübeck und Hamburg bejubelte Zusammenarbeit mit dem Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor fort.